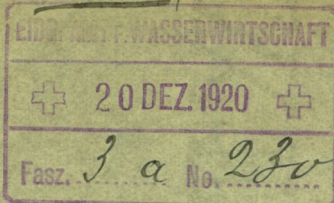


U/Li/Ro.



Bern, den 20. Dezember 1920.

An das
 Ingenieurbureau Rothpletz - Lienhard,
 Spitalgasse,
 B E R N .

Betr. Wassermessungen im Kanal
 des Hauensteintunnels.

Wir nehmen höflich Bezug auf die mündliche Besprechung Ihres Ingenieurs Herrn Lienhard mit unserm Oberingenieur Herrn Lützhg vom 2. ds. Mts. betreffend Ausführung von Messungen im Hauenstein-Basistunnel zur Feststellung des aus dem Muschelkalk austretenden Wassermengen und beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. im Einverständnis mit Herrn Ingenieur Graber bei km 3100, km 2950 und km 2914 je eine Messung ausgeführt haben. Es haben sich folgende Wassermengen ergeben:

km 3100	:	5,6	Liter	in	der	Sekunde
km 2950	:	19,0	"	"	"	"
km 2914	:	33,5	"	"	"	"

Diese letzte Messung ist unmittelbar unterhalb der Einmündung der Sickerschlitze in den Kanal vorgenommen worden. Wir übermitteln Ihnen beigeschlossen zu Händen der Bundesbahnen je 2 Heliographien der Ergebnisse der Wassermessungen und eine Rechnung von Fr. 300.-. Sie erhalten ebenfalls in der Beilage den uns von Ihnen überlassenen Plan des Längenprofils zurück. In der Figur 5 sind die Meßstellen vorstehender Messungen mit Rotstift eingezeichnet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Beilagen:
 6 Heliographien,
 1 Rechnung von Fr. 300.-
 1 Plan d. Längenprofils.

M

PL

L